

# Verzeichnis über die von C. G. Jung verwandten psychologischen Begriffe

## Archetypen, Urbilder der Seele

Sie sind unpersönlicher Natur und als solche nicht beschreibbar. Im menschlichen Bewusstsein zeigen sie sich in Form von Bildern, Symbolen, Ideen. Es sind kollektive Muster, die aus dem Urgrund allen Seins auftauchen. Sie sind als Essenz in allen Religionen, den Mythen, Märchen und Legenden zu finden. Im persönlichen Bewusstsein sprechen sie in unseren Visionen und Träumen zu uns. Archetypen sind weder positiv noch negativ – sie sind.

Ausbildung zum integralen  
Coach und Berater

C. G. Jung  
Begriffserklärungen

Seite 1 von 2

## Der Animus, lateinisch Geist

ist die unbewusste, männliche Seite der Frau. Seine positiven Kräfte zeigen sich als schöpferischer Geist - dem Logos. Der Animus stellt die Brücke zwischen der Persönlichkeit der Frau und ihren schöpferischen Quellen im Unbewussten dar. Bei einer Identifizierung mit dem Animus wird die Frau in ihren Verhaltensweisen starr und rechthaberisch.

## Die Anima, lateinisch Seele

äußert sich im Mann positiv im Eros. Es ist die unbewusste Seite seiner Persönlichkeit. In Träumen zeigt sie sich in den verschiedensten Facetten, von der Heiligen bis zur Hure. Die Entwicklung der Anima zeigt sich in der Art seiner Beziehungen zu Frauen. Die unerlöste Anima äußert sich durch Imponiergehabe, Wortgefechte, Verwicklungen und Drohungen bis hin zur Gewalt. Bei einer Identifizierung mit der Anima kann sie sich im launischen und überempfindlichen Verhalten des Mannes äußern.



### ADRESSE

Haus der Mitte  
Theresia Maria Wuttke  
Ecke Holz 13  
34369 Hofgeismar-Kelze

### KOMMUNIKATION

FON: +49 (0) 56 71 409-342  
FAX: +49 (0) 56 71 409-341

MAIL: [t.m.w@theresiamariawuttke.de](mailto:t.m.w@theresiamariawuttke.de)  
WEB: [www.theresiamariawuttke.de](http://www.theresiamariawuttke.de)

## Individuation

der Mensch wird sich seiner einzigartigen, psychischen Wirklichkeit, einschließlich seiner Stärken und Schwächen, bewusst. Innerhalb seiner Psyche steuert das „Selbst“ diesen Prozess.

## Der Schatten

ist der unbewusste Teil der Persönlichkeit. Das Ego lehnt die Eigenschaften und Haltungen, die den Schatten charakterisieren, ab. Im Traum wird er durch Personen repräsentiert, die dem gleichen Geschlecht wie der Träumer zugehören.

## Projektion

Die eigenen, unbewussten Eigenschaften werden in anderen Personen gesehen, auf die entsprechend reagiert wird. Wenn sich Frau und Mann verlieben, wird der Animus oder die Anima auf das Gegenüber projiziert. Erst die Zurücknahme der Projektionen, sowie das Zurückziehen unerfüllter Erwartungen, ermöglichen ein Zueinander-in-Beziehung-treten.

## Selbst

Das Selbst bildet den gemeinsamen Mittelpunkt des Bewussten und Unbewussten. Das Selbst steht für den Archetypus der Ganzheit. Es wird überpersönlich erfahren, transpersonal.

Autorin: Theresia Maria Wuttke